Erscheint außer Sonntags täglich. — Bis früh 9 Uhr eingehende Anzeigen kommen in der nächsten Nummer zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge für das Börsenblatt sind an die Redaction — Anzeigen aber an die Expedition desselben zu senden.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

№ 77. — Leipzig, Montag den 1. April. — 1878.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Für den Monat April 1878 fungirt:

Herr Dr. Ed. Brockhaus als Börsenvorsteher.
Herr C. A. Schulze als Vorsteher der Bestellanstalt.

Leipzig, den 30. März 1878.

Die Deputation des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Generalversammlung

des Unterstützungsvereins deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.

Berlin, den 24. März 1878.

Der Vorsitzende, Herr Wilhelm Hertz, eröffnete die Versammlung mit der Begrüßung der Anwesenden und theilte mit, daß Herr Justizrath Humbert das notarielle Protokoll über die Wahlen führen werde. Es ward sodann zu den auf der Tagesordnung stehenden Gegenständen übergegangen.

1) Trug der Secretär, Herr Hermann Hoefer, den Jahresbericht über die Wirksamkeit des Vereins, betreffend das Jahr 1877 (Anlage I.) vor, nachdem der Cassenbericht für das Jahr 1877 (Anlage II.) vorgelegt war.

Hierauf widmete der Vorsitzende, im Anschluß an den Jahresbericht, dem Andenken des am Tage vorher verstorbenen Collegen Ernst Keil in Leipzig, eines Wohlthäters unseres Vereins, herzliche Worte.

2) Trug Herr Hermann Kaiser den Bericht des Rechnungsausschusses (Anlage III.) vor;

3) ertheilte die Generalversammlung die beantragte Decharge.

4) Bei der nun stattfindenden Wahl eines Vorstandsmitgliedes an Stelle des statutengemäß ausscheidenden und wieder wählbaren Herrn Hoefer wurde derselbe einstimmig wiedergewählt und erklärte die Annahme der Wahl.

5) Bei der dann stattfindenden Wahl eines Mitgliedes des Rechnungsausschusses an Stelle des statutengemäß ausscheidenden und wieder wählbaren Herrn Plötz wurde derselbe wiedergewählt. Herr Plötz nahm die Wahl an.

Ueber beide Wahlacte wurde ein besonderes notarielles Protokoll aufgenommen.

Die Gegenstände der Tagesordnung waren erledigt, und wurde die Versammlung von dem Vorsitzenden geschlossen.

Nach beendigter Generalversammlung trat der Vorstand zu einer Sitzung zusammen.

Es wurde die ausgestellte Büchse geleert und ergab die Einnahme von 22 M. 10 Pf.

Dann erfolgte, nach §. 8. der Statuten, die Constituirung des Vorstandes unter sich und es wurden bestimmt:

Herr Wilhelm Hertz als Vorsitzender,
„ Hermann Hoefer als Secretär,
„ Eduard Eggers als Cassirer,
„ Bernhard Brigl und Carl Röstell als Prüfungs-Commissarien.

Berlin, den 24. März 1878.

Der Vorstand des Unterstützungsvereins deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen.
Hertz. Hoefer. Eggers. Brigl. Röstell.

I.

Jahresbericht

des Unterstützungsvereins deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehülfen für das Jahr 1877.

Der vorige Jahresbericht hatte es sich zur Aufgabe gemacht, Ihnen neben der vorgeschriebenen Rechenschaftsablegung auch die Lage des ganzen Vereins und zugleich das Verhältniß der steigenden Ausgaben zu den bisherigen laufenden Einnahmen darzulegen. Diese Zusammenstellung verfolgte den doppelten Zweck, einmal die Unmöglichkeit der Aufstellung eines festen Budgets gerade für unsern Verein zu betonen und außerdem den Beweis zu führen, daß der Unterstützungsverein in Zeiten der allgemeinen Noth noch mehr auf die besondere Hülfe des Buchhandels angewiesen ist und dieselbe gewiß noch lange nicht ganz wird entbehren können. Gegenüber der im Jahre 1876 erbetenen und so reichlich gewährten außerordentlichen Hülfe war diese Darlegung eine Pflicht, sie konnte aber auch zugleich die Bestätigung geben, wie dringend nöthig die Hülfe war, sollte der Vorstand in der Lage sein, dem eingetretenen Nothstande gegenüber seine Wirksamkeit in früherer Weise fortzusetzen.

Die trüben Erfahrungen, welche dem vorjährigen Bericht zu Grunde lagen, haben leider in dem vergangenen, für uns so ereignißreichen Jahre eine traurige Bestätigung erhalten. Der Druck der Verhältnisse hat, wie überall, so auch im Buchhandel lähmend fortgedauert und unserm Verein ist infolge dessen ein weites Feld der Thätigkeit geboten gewesen. Wir können Ihnen allerdings kein